

# teo

# 70

Jubiläum  
Anniversaire

## HAUPTPATENT

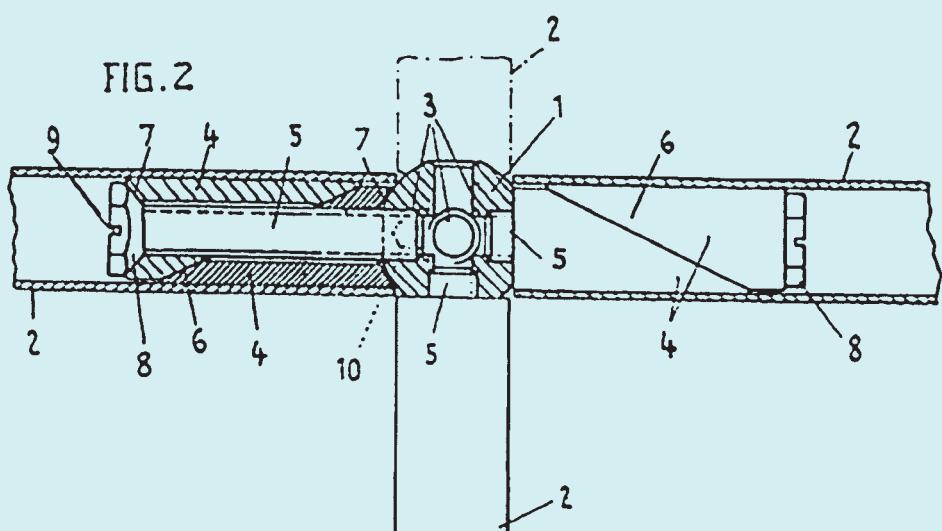
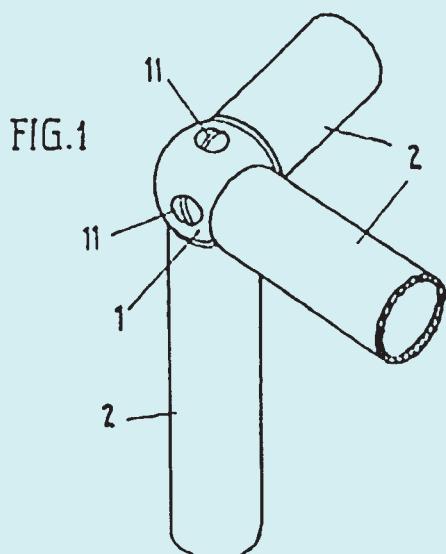
U. Schäfer's Söhne, Münsingen

Rohrverbindung für den Gestellbau

Gesuchsnummer: 11472/65

Anmeldungsdatum: 16. August 1965, 18 1/2 Uhr

Paul Schäfer, jun., und Hans Steudler, Münsingen, sind als Erfinder genannt worden



TEO JAKOB MAGAZINE 2020/2021  
LIMITED EDITION COVER 1/4 — USM HALLER

© 2020 USM U. SCHÄFER SÖHNE AG

# TONANGEBEND BEI AKUSTIK UND ÄSTHETIK

Mit über 90 Akustikstoffen in 2000 Farben profitieren Sie von der weltweit grössten und vielfältigsten Akustikkollektion für textile Schallabsorption und Dezibelreduktion.



*création baumann*

[www.creationbaumann.com/akustik](http://www.creationbaumann.com/akustik)

„LACK VERKÖRPERT GESCHICHTE,  
KULTUR UND STIL;  
ER GIBT DEM OBJEKT TIEFE.“  
SEBASTIAN HERKNER



STUHL 118  
SEBASTIAN HERKNER

[thonet.de](http://thonet.de)

**THONET**



Tischkollektion George  
Werner / Vazquez Design Studio

MOBIMEX.CH

**teo jakob**  
70  
Jubiläum  
Anniversaire

Zoom  
byMobimex



# Cassina

#TheCassinaPerspective

8 sofa designed by Piero Lissoni  
Lady armchair designed by Marco Zanuso  
Mexique table designed by Charlotte Perriand  
[cassina.com](http://cassina.com)

# KETTAL



H Pavilion & Dots Spotlight von Kettal Studio  
Molo Sofa & Chaise longue von Rodolfo Dordoni  
Band Chair & Candleholders von Patricia Urquiola  
Half Dome Lamp von Naoto Fukasawa Geometrics  
Rugs von Doshi Levien

## A SENSE OF COLOUR

SERIES 7™ SEATING IN 16 NEW, CAREFULLY CURATED COLOURS.

The 16 colours and 7 base options complement one another, for endless combinations with subtle warmth and harmony.



Design: Arne Jacobsen

Explore more at [fritzhansen.com](http://fritzhansen.com)

# FRITZ HANSEN



Im Konferenzraum wünscht man sich einen Teamplayer mit ernstzunehmender Präsenz. Deshalb haben wir den neuen Konferenzsessel **Intra** kreiert. Mit seiner fliessenden Linienführung und den präzisen Übergängen verleiht er jedem Raum Charakter. Durch die eigenständige Gestaltung mit nahezu unsichtbar integrierter Sitzmechanik ist Intra hervorragend mit anderen Möbeln kombinierbar, zum Beispiel mit dem neuen Tischprogramm **Versa**.

## 70 Jahre teo jakob: Design gestaltet Zukunft

Seit ich Kinder habe, tue ich es vermehrt: vorausschauen. Bis 2050 werden wir die Erde so vielzählig bevölkern, dass Ressourcen und Raum rarer und teurer werden. Doch vielleicht hat dies ja gute Folgen: Die Schonung unserer Umwelt wird zur einzigen unternehmerischen Handlungsweise, und die erfolgreichsten Unternehmen der Zukunft dürften die sein, die am nachhaltigsten handeln.

Diese Ganzheitlichkeit entspricht auch unserem Verständnis von Design. Besonders schön zeigt sich dies beispielsweise bei Architektur- oder Designklassikern, die auch noch lange nach ihrem Entstehen funktionieren und faszinieren. Ihre Beständigkeit inspiriert uns auch in der Haltung, den Dingen, die uns umgeben, lange Sorge zu tragen. Sie altern nicht nur, sie gewinnen über die Zeit an Qualität.

Und schliesslich möchten wir auch das 70-jährige Bestehen von teo jakob so verstehen. Eine Plattform für vorausschauendes Handeln und ein Miteinander mit genügend Raum für alle. Für uns, aber auch unsere Kinder und die Menschen, die nach uns kommen. Ich danke Ihnen für Ihre Begleitung auf diesem gemeinsamen Weg.

Ihr Simon Flückiger  
CEO Teo Jakob AG

[simon.flueckiger@teojakob.ch](mailto:simon.flueckiger@teojakob.ch)

*70-jähriges*



# Inhalt

**12** **teo Wohnen**  
Zu Hause bei einem Vielreisenden.

**16** **70 Jahre teo jakob**  
Eine Kultur des Pflegens und Weitergebens.

**22** **teo Neuheiten 2020**  
Auch ohne Messen das Neue nicht missen.

**32** **teo Arbeiten**  
Mehr Raum für Kollaboration im Givaudan Business Center.

**40** **teo Innenarchitektur**  
Eine halboffene Küche als Rezept für ein neues Wohngefühl.

**46** **teo Textil**  
Die Renaissance von Stoffen.

**48** **teo Licht**  
Erhellende Entwicklungen aus der Welt der Beleuchtung.

**50** **teo at home**  
Der eigene Raum im Wandel.

**60** **teo's choice**  
Die beste Auswahl aus unserer Kreativabteilung.



**12**

**Bewegendes Daheim**  
Wissen Menschen, die viel unterwegs sind, vielleicht gerade umso mehr, was ein gutes Zuhause ausmacht? Privat zu Besuch bei Christoph Bichsel – einem Menschen, der es für sich herausfinden will.

**48**

**Grünes Licht**  
Hilft uns das technologisch immer fortschrittlichere Medium, im Energiehaushalt den Schalter umzulegen? Wir beleuchten, wie wir uns den Umgang mit Licht vereinfachen können.

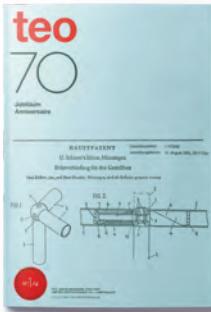


**50**

**Ständiger Wandel**  
Öffnet uns der schnelle Wandel einen Zugang zu einer neuen Beständigkeit und einem neuen Umgang mit dem eigenen Raum? Unser Art Director Andrea Mandia reflektiert und schafft Inspirationen.

## Limited Edition Cover

Design gestaltet Zukunft lautet das Motto unserer Jubiläumsausgabe. Mit unseren Partnern feiern wir Entwürfe, die uns den Weg in die Zeitlosigkeit ebnen. Entstanden sind vier limitierte Umschläge zum Sammeln, Behalten und Weitergeben.



## Agenda

**Imm cologne**  
Internationale Einrichtungsmesse Köln, 18. bis 24. Januar 2021

**Maison & Objet**  
Internationale Einrichtungsmesse Paris, 22. bis 26. Januar 2021

**artgenève**  
Internationale Kunstmesse Genf, 28. bis 31. Januar 2021

**Giardina**  
Nationale Gartenmöbelmesse Zürich, 17. bis 21. März 2021

**Salone Internazionale del Mobile**  
Internationale Designmesse Mailand, 13. bis 18. April 2021

**Münchener Stoff Frühling**  
München, 6. bis 9. Mai 2021

**3days of design**  
Nationale Designmesse Kopenhagen, 27. bis 29. Mai 2021

**Art Basel**  
Internationale Kunstmesse Basel, 17. bis 20. Juni 2021

**Orgatec**  
Internationale Leitmesse Köln, 25. bis 29. Oktober 2022

# In einem Moment zu Hause

**Wie schaffen wir uns ein Daheim, wenn wir viel unterwegs sind? Zu Besuch bei Christoph Bichsel in Biel – einem, der aufbrach, um dies herauszufinden.**



Nach beruflich bedingten Jahren in Bern, Lausanne, Salzburg, Berlin und Zürich und jährlich teilweise über 30 angeflogenen Destinationen lebt der gebürtige Emmentaler Christoph Bichsel seit Kurzem an seinem neuen Standort Biel.

Bereits in den ersten Tagen seiner Ankunft haben wir ihn erneut bei der Einrichtung unterstützen und zwischen zwei beruflichen Engagements auf einen Kaffee treffen können.

## Wer ankommen will, muss ablegen.

Als wir den in sanftes Springbrunnengeplätscher getauchten Innenhof der ehemaligen Uhrenfertigungsstädte Louis Brandt & Frère betreten, öffnet sich in der historischen Fassade ein Fenster im Obergeschoss. «Ich mache euch schon mal einen Espresso», ruft uns Christoph Bichsel mit seiner warmen Stimme und einem breiten Lachen zu. Einer, dem es liegt, das Tempo gleich von Beginn weg selbst zu gestalten. Von diesem Wesenszug profitiert er nachhaltig: Wer sich wie der ehemalige Bariton in den Bereichen Oper, Orchester und Theater etablieren will, der muss sich um die raren und begehrten Gelegenheiten auch bemühen. Lange Arbeitstage, viele Reisen und das ständige Verlegen des Lebensmittelpunkts sind deshalb nichts

Ungewöhnliches. Locker an die Wand gelehnte Kunstwerke sind denn wohl auch ein Zeichen eines Lebens in Bewegung. «Meine Antwort darauf, dass sich meine Lebensumstände immer mal wieder ändern», bestätigt Christoph die spontane Wirkung. Und plötzlich treten sie hervor: die Merkmale des Praktikablen und Flexiblen.

Die Auswahl seiner Bücher ist äußerst erlesen, die Einrichtung seines Schlafbereichs reduziert und fast nur durch eine goldene Atollo-Leuchte akzentuiert, und der Stahlrohrsessel definiert zwar den Loungebereich, doch selbst dies mit dem Statement der absoluten Leichtigkeit von Breuers raffinierter Konstruktion.



**«Viele Einrichtungsstücke und Bilder haben über die Jahre zu mir gefunden. Ihre Geschichten machen Heimkommen einfach.»**



Das Telefon klingelt mehrfach. Christoph improvisiert, delegiert und verspricht Rückrufe. Ohne, dass er dabei je die Aufmerksamkeit von seinen Besuchern nimmt. Und genau hier gewinnt das Bild an Tiefe: Dem Leiter des künstlerischen Betriebsbüros eines Mehrspartenhauses gelingt all dies mit einer Ruhe, die einen so richtig ins Hier und Jetzt zu holen vermag. Da die frischen Hortensien in einer von Margrit Linck eigenhändig geformten Vase, hier der von ihm per Hand getampfte Kaffee aus der Zuriga E2 und dort eine Anekdote über eines seiner Gemälde aus der Galerie von Bob van Orsouw.

**Wer hoch wachsen will, muss tief wurzeln.**

Nie entsteht der Eindruck einer Person, die von Berufs wegen wenig Zeit für sich und ihr Zuhause findet. Genauso wenig, dass ihr Daheim ein ideelles Konstrukt ist. Im Gegenteil: Bereits wenige Wochen nach Einzug erfüllt einen dieses Loft mit einem ebenso belebenden wie erdenden Gefühl. So, wie man sich Heimkommen vielleicht ersehnt. Und beinahe schon ertappt man

sich beim Bleibenwollen. Zunehmend wird uns bewusst, dass ein Mensch wie Christoph Bichsel einem anspruchsvollen Alltag umso deutlicher die Kenntnis der eigenen Bedürfnisse entgegengesetzt. In der Tat spiegelt sich dies nicht nur in den auf Bewährtes reduzierten Stücken von USM, Cassina, Thonet, Vitra oder Zanotta. Durch die Materialwahl und Farbigkeit tragen diese auch die spezifische Signatur ihres Kurators.



**Wer nach Hause kommen will, muss auch fortgehen.**  
Dass mobile Menschen rastlos umhereilen oder das Zuhause völlig vergeistigen, davon kann hier nicht die Rede sein. Es entsteht eher der Eindruck, dass der Verzicht auf die Selbstverständlichkeit von Zuhause unsere Bedürfnisse schärft. Und dies liegt Christoph Bichsel offensichtlich im Blut:



«Meine Familie ging schon immer gerne fort, aber noch lieber kamen wir wieder nach Hause», und er fügt an: «Leider müssen wir auch jetzt aufbrechen. Aber es folgt ja ein Heimkommen.» Auch die Verabschiedung gelingt ihm äusserst charmant. Ein Mensch eben, dem es liegt, das Tempo auch bis zum Schluss selbst zu gestalten.

►  
**Der Film zum Projekt**  
[teojakob.ch/de/bichsel](http://teojakob.ch/de/bichsel)



**Astrid Klotz,  
Einrichtungsberaterin**

Astrid Klotz arbeitet seit sieben Jahren als Beraterin und Projektleiterin bei teo jakob in Zürich Tiefenbrunnen. Zudem ist Astrid Filialleiterin unseres Standorts im Tiefenbrunnen.

[astrid.klotz@teojakob.ch](mailto:astrid.klotz@teojakob.ch)  
Tel. +41 44 421 18 15

# 70 Jahre teo jakob: Design gestaltet Zukunft

**Feiern wir unseren  
Geburtstag als Teil einer  
Wertekultur, der auch  
Design entspringt: Was  
Menschen tun, soll  
einem Zweck dienen, mit  
Produkten, die gezielt  
auf Langlebigkeit setzen.**



Denn mit dem Ressourcenkreislauf verhält es sich fast so wie beim Spiel «Reise nach Jerusalem», bei dem eine Gruppe um eine Stuhlreihe tanzt, während die Musik spielt. Da immer ein Stuhl weniger als Teilnehmer auf dem Feld steht, findet Runde für Runde einer keinen Platz und scheidet aus. Design in seiner Ganzheitlichkeit sorgt

– um bei der Metapher zu bleiben – für eine ausreichende Anzahl an Stühlen.

Diese spielerische Interpretation gründet auf dem Nachhaltigkeitsdreieck des Deutschen Hans Carl von Carlowitz aus dem Jahr 1713, mit welchem er mitten in einer Energiekrise – man heizte damals nur

mit Holz – die Vorteile eines «nachhaltenden» Umgangs mit dem Wald anprries.

Dass teo jakob heuer 70 wird, zeigt, dass viele Menschen die Idee von Carlowitz eben nicht als Witz empfinden. Sieben Jahrzehnte haben Menschen wie Sie in die Idee der Ganzheitlichkeit von Design

investiert, wodurch wir die Chance zur laufenden und «nachhaltenden» Verbesserung der Idee und Plattform teo jakob erhalten. Diese Ausgabe versucht denn auch freizulegen, was Menschen seit 1950 bei teo jakob suchen. Einen freien Stuhl zumindest werden Sie bei uns bestimmt immer finden.

Auch mit kontinuierlichem Wandel in der Handwerksbranche und dem Detailhandel beginnen wir das nächste Jahrzehnt auf einer gesunden Grundlage.

**100+**

Über 100 Fachkräfte aus allen Bereichen der Architektur und Einrichtung sind Teil unseres Teams.

**6x**

Mit sechs Standorten in vier Schweizer Städten sorgen wir für eine gesamtschweizerische Abdeckung unseres Angebots.

Auf Produkte zu setzen, die ein Leben lang halten, ist unserer Ansicht nach eine sinnvolle Idee im Dienste der Ressourcenschönung.



Wir vertreiben langlebige Produkte, die oft über Generationen in der Familie verbleiben oder noch lange auf dem Secondhandmarkt zu finden sind.



Produkte können wir entweder hausintern reparieren, oder aber wir betreiben eingespielte Unterhaltservices mit unseren Herstellern.

Auch unsere diversen Wertschöpfungsketten mit unseren Partnern verbessern sich kontinuierlich.



Hochwertige Produkte müssen schützend verpackt sein, doch vermeiden wir durch Sammeltранспорты Einzellieferungen und reduzieren Versandmaterial weitestgehend.



Immer mehr unserer Hersteller setzen auf erneuerbare oder einfach rückführbare Materialien. Wo dies schwieriger ist, bestehen in der Regel entsprechende Rücknahmeprogramme.

## Ökologische Aspekte

### Ökonomische Aspekte

Gerade das aktuelle Jahr hat die Einführung von positiven technologischen Neuerungen für den gezielten Ressourceneinsatz stark beschleunigt.



Unsere Mitarbeitenden können zu einem wachsenden Teil der internen Prozesse auch ortsunabhängig beitragen. Damit sparen wir Reisekilometer und -zeit.



Kunden können unsere Dienstleistungen immer umfanglicher auch digital in Anspruch nehmen. Das verschlankt die Prozessaufläufe auf allen Seiten.

## Soziale Aspekte

Förderung ist seit 1950 Teil unserer Geschichte – beispielsweise mit unserer Kunststiftung oder der jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit unseren Herstellerwerken.

### — HEAD Genève

Jährlich unterstützen wir die Innenarchitektur-Diplomanden der Genfer Fachhochschule HEAD mit dem Prix teo.

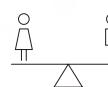
**10+**

Mit einem Drittel unseres Teams verbindet uns bereits eine mehr als zehnjährige Beziehung.

Wir sehen Raum als Abbild der gesellschaftlichen Veränderungen und der sozialen Strukturen und gestalten ihn deshalb von verschiedenen Seiten mit.



Dieses Jahr unterstützen wir die Schwächsten der Gesellschaft mit der «Feel Home»-Kampagne (siehe Seite 72).



Wir beschäftigen in gleicher Anzahl Frauen wie Männer, jährlich mehrere Lernende sowie Menschen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen.

**Grand Relax**  
Design: Antonio Citterio, 2019  
Das Original kommt von Vitra



**Phix**  
Design: Alberto Meda, 2012  
Das Original kommt von Vitra



**vitra.**

**vitra.**

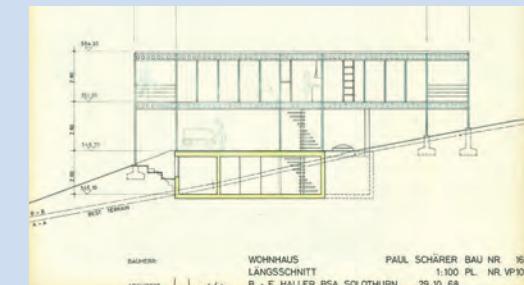
# Das «Buchli» – Privathaus der Familie Schärer



**Die Erfinder des Möbelbausystems USM Haller, Paul Schärer und Fritz Haller, schrieben zusammen in den 1960er-Jahren schweizerische Architektur- und Designgeschichte.**

Als sich in den technik- und fortschrittsgläubigen 1960er-Jahren der Ingenieur Paul Schärer, Eigentümer der USM U. Schärer Söhne AG, und der Solothurner Architekt Fritz Haller, Forscher und Pionier des modularen Bauens, begegneten, begann eine kreative Zusammenarbeit, die schweizerische Architektur- und Designgeschichte schreiben sollte. Entwickelt werden die drei Baukasten- und Installationssysteme MINI, MIDI, MAXI ebenso wie das Möbelbausystem USM Haller – seit 2001 Teil der Dauerausstellung des Museum of Modern Art in New York.

Schärer, der Mies van der Rohe ebenso bewunderte wie Le Corbusier, reiht sich in die lange Tradition von Bauherren ein, die moderne Industriearchitektur schätzten und förderten. So baute Haller die Betriebsanlage (1963) und den Büropavillon (1965) auf dem Werksgelände in Münsingen und dann – an einem Steilhang mit grandioser Sicht in alle Himmelsrichtungen – das Privathaus der Familie Schärer. Von allen kurz und bündig das «Buchli», nach dem Flurnamen des Geländes, genannt.



Originalplan Fritz Haller, 1968

Soeben hat die Familie Schärer ihren ehemaligen Familiensitz einer akribischen Gesamterneuerung unterzogen – unter Beibehaltung der originalen Konstruktionsprinzipien und des Erscheinungsbildes und nach strengsten Auflagen des Denkmalschutzes. Jetzt ist das «Buchli» ein Haus für Gäste der Firma USM.

Zur Einweihung dokumentiert die digitale Publikation [www.buchli.usm.com](http://www.buchli.usm.com) das Gestern und das Heute dieses legendären Hauses, eines Prototyps, von dem Fritz Haller vier gebaut hat. Namhafte Autoren und Kenner wie Laurent Stalder und Georg Vrachliotis, Professoren für Architekturtheorie und Herausgeber eines kommentierten Werkkatalogs von Fritz Haller, schreiben über die Bedeutung des unorthodoxen Architekten und der Solothurner Schule.



Dies alles wird grosszügig in Bildern dokumentiert, die eine Freude zum Anschauen sind und ein Schlüssel zum Verständnis einer Epoche, deren visionäre Ideen zu Klassikern geworden sind.

# Neuheiten 2020



## Entspannen ist eine Kunst

Auch bei Edra wird Jubiläum gefeiert: 20 Jahre Sofa Flap von Francesco Binfaré. Zugegeben, es braucht ein wenig Platz für dieses Sofa. Aber Sie werden fürstlich belohnt: Die neun beweglichen Elemente können Sie in sechs verschiedenen Neigungen so einstellen, dass Sie die Kunst des Entspannens völlig neu definieren werden.

**Sofa Flap**

Edra, von Francesco Binfaré, ab CHF 14'949.–



## Nachhaltigkeit begünstigt Nachtruhe

«Nachhaltigkeit beruht auf der Haltung, dass das, was uns umgibt, einen Wert hat, und auf der Haltung der Menschen gegenüber Dingen, die uns im Alltag begleiten.» Aufgrund dieser Überzeugung hat die Designerin Patricia Urquiole das Bett Bio-mbo entwickelt. Es bildet eine Art Kabine, in die man sich zurückziehen kann. Ein kleines Paradies innerhalb des Schlafbereichs.

**Bett Bio-mbo**

Cassina, von Patricia Urquiole, ab CHF 4'120.–



## Der Lack verleiht Tiefe

Was macht man, wenn man bereits den perfekten Stuhl geschaffen hat und einen Schritt weiter gehen möchte? Man geht nach Japan! Die über die Jahrhunderte perfektionierte japanische Lackkunst hat nun auch den 118 erreicht. Dieser wird im High-Gloss-Finish zum optischen Highlight.

**Stuhl 118**

Thonet, von Sebastian Herkner, ab CHF 707.–



## Glockenspiel

Ausgerechnet Glas gibt dem Bell High Table als farbig-transparenter Tischfuss massiven Halt. Darauf ein Metallkörper, der schwebend leicht wirkt. Die kontastreichen Elemente fügen sich in eine harmonische Einheit, die an den eleganten Schwung einer Glocke erinnert. Die Tischplatte ist auch in schwarzem Glas und in Marmor (Nero Marquina und Bianco Carrara) erhältlich.

**Bell High Table**

ClassiCon, von Sebastian Herkner, ab CHF 10'447.–

## In Glas geblasene Poesie

Die Herstellung der Tischleuchte 28 ist ein innovatives Handwerk – oder ist es Kunst? Sie wird aus Glas geblasen, wobei bei der Fertigung bewusst mit der Temperatur und der Richtung des Luftstroms gespielt wird. Nehmen Sie sich ruhig Zeit, scheint sie uns zu sagen. Auch bei der grossen Auswahl von Farben.

**Tischleuchte 28**

Bocci, von Omer Arbel, ab CHF 634.–



## Paradiesvogel

Ein spannendes Zusammenspiel zwischen Freiheit und Rückzug, Offenheit und Geborgenheit. Die mondäne Form des Sofas Paradise Bird überrascht durch ein einzigartiges Sitzgefühl: Taschenfederkerne und Daunenfüllungen sorgen für den für Wittmann typischen, hervorragenden Sitzkomfort.

**Sofa Paradise Bird**

Wittmann, von Luca Nichetto, ab CHF 4'857.–



# Neuheiten 2020



## Kombination mit eleganten Details

Das Sofa Gregory von Antonio Citterio wird durch ein originelles Metallgestell charakterisiert, dessen formale Strenge gemildert wird durch die Kombination mit Leder, einem warmen und eleganten Material. Diese ästhetische Lösung setzt eine Kunstfertigkeit voraus, die auf der handwerklichen Erfahrung des Unternehmens beruht.

### Sofa Gregory

Flexform, von Antonio Citterio, ab CHF 10'743.–



## Das Comeback der Ikone

Neu ist nur der Einsatz von recycelten und wiederverwertbaren Materialien. Die ursprünglichen Merkmale des Sofas Camaleonda überzeugen heute genauso wie vor 50 Jahren. Durch das einfache Ein- und Aushängen der Module geniessen Sie den Luxus, Ihre Meinung so oft zu ändern, wie Sie wollen, den Raum zu bewegen und neu zu gestalten. Ein Sofa wie ein Chamäleon eben.

### Sofa Camaleonda

B&B Italia, von Mario Bellini, ab CHF 8'837.–



## Ein Stück Meditation

Die formvollendeten Möbel von Piure überzeugen durch ihre Schlichtheit und exquisite Beschaffenheit. Die dreizehn Varianten der Nex Pur Box können einzeln genutzt oder zu einem Sideboard zusammengestellt werden. So macht Ordnung Freude.

### Sideboard Nex Pur Box

Piure, ab CHF 2'751.–



## Wohnlich und repräsentativ

Mit der neuen Modellreihe Occo Conference werden jetzt auch diejenigen Einrichtungsbereiche erschlossen, in denen ein Sessel mit wohnlicher bis repräsentativer Anmutung gefragt ist. Jeder einzelne lädt zum Wohlfühlen und Verweilen ein. Das Upgrade in die Oberklasse.

### Sessel Occo Conference

Wilkhahn, von Markus Jehs und Jürgen Laub, ab CHF 560.–



## Die Champagnerleuchte

Ein fantastisches Beispiel der Coordinates hing an der meterlangen Decke des legendären Four-Seasons-Restaurants in New York. Die gitterartige Struktur können Sie aber auch in einer kleineren Version bei sich zu Hause einsetzen. Das Beleuchtungssystem aus statischen Lichtbändern generiert Volumen und Leichtigkeit und macht den Raum zu einem Erlebnis.

### Hängeleuchte Coordinates

Flos, von Michael Anastassiades, ab CHF 2'714.–



## Zeitgenössisches aus der Traditionsmanufaktur

Der Schweizer Designer Moritz Schlatter hat mit Podia ein äusserst flexibles Tischsystem für Horgenglarus entwickelt. Die Zwei-Bein-Version überzeugt mit ihrem filigranen Erscheinungsbild und der grossen Beinfreiheit. Dank der Gusseisenfüsse erhält der Tisch eine hervorragende Stabilität und ist flexibel in der Länge wie auch Breite.

### Tisch Podia

Horgenglarus, von Moritz Schlatter, ab CHF 2'400.–

# Neuheiten 2020

## Der ultimative Sitzkomfort

Beim Hinsetzen sinkt der Benutzer langsam in die Kissen ein, bevor er von einem im Sessel integrierten Mechanismus aufgenommen und in eine Ruheposition geführt wird. Das ist der Grand Relax. Neu ist er auch in Stoff erhältlich: Die weichen Kissen bieten einen warmen Komfort.

**Sessel Grand Relax und Ottoman**  
Vitra, von Antonio Citterio,  
ab CHF 6'860.–



## Die Kerze des 21. Jahrhunderts

Kabellos und mobil – die Tischleuchte Salt&Pepper ist nicht nur eine kleine Schönheit, sie ist auch schlau: Sie passt die Farbtemperatur automatisch an die Helligkeit an. Zunächst erstrahlt sie in klarem Licht. Beim Dimmen entsteht ein warmes Kerzenlicht. Zu unserem Jubiläum und exklusiv bei teo jakob: die Sonderedition in feurigem Rot.

**Tischleuchte Salt&Pepper**  
Tobias Grau, CHF 392.60

## Die Weite Skandinaviens

Mit dem modularen Sofa In Situ verbindet das Designerduo Anderssen & Voll die Funktionen der Modularität mit der Schönheit einfacher, eleganter Linien. In Situ ist ein Sofa, das sich flexibel in der Größe verändern lässt: vom schönen Zweisitzer zu einer supergrossen Sofalandschaft – und wieder zurück.

**Sofa In Situ**  
Muuto, von Anderssen & Voll, ab CHF 2'612.–



## Künstlerisch und konzeptuell

Bei der farbenfrohen, heiteren Kollektion Roll werden Materialien wie Metall, Beton und Holz auf überraschende Weise miteinander kombiniert. Mit seinen unerwarteten, aber sehr grundlegenden Formen und der grossen Auswahl an zeitlosen Farben ist dieser Beistelltisch der Hingucker im Outdoorbereich.

**Beistelltisch Roll**  
Kettal, von Patricia Urquiola, ab CHF 805.–



## Universelle Eleganz

Seine Perfektion verdankt der Stuhl KN06 einer besonderen Form: vier schlanke Beine aus Aluminiumguss mit einem organisch verlaufenden Übergang zwischen Struktur und Polsterung. Ein puristisches Objekt, das sowohl in Wohnräumen als auch in öffentlichen Gebäuden elegant zur Geltung kommt.

**Stuhl KN06**  
Knoll International, von Piero Lissoni, ab CHF 1'250.–



## Leistungsstarke Schlichtheit

Ein brillantes Raum- und Stimmungslicht: Die leistungsstarke LED sorgt für viel indirektes Raumlicht, während der Leuchtenkörper durch zusätzliche Lichtquellen aufgehellt wird. Das ist die typische Charakteristik der Belux Twilight 360. Die Kombination aus dunklem Diffusor und der Oberfläche in Dark Bronze ist exklusiv zum 70-Jahr-Jubiläum erhältlich.

**Stehleuchte Twilight 360**  
Belux, von John Ritschl-Lassoudry, ab CHF 2'207.–

# Neuheiten 2020



## Ein Versprechen von dauerhaftem Komfort

Details, die so intuitiv gestaltet sind, dass sie nahezu verschwinden. Das trifft auf so manch dänisches Design zu. Wie auch auf das Sofa Calmo von Fredericia: elegant, unaufdringlich und exquisit verarbeitet. Es ist – angefangen bei der Konstruktion bis hin zu den Details – ein Versprechen von dauerhaftem Komfort.

**Sofa Calmo**  
Fredericia, von Hugo Passos, ab CHF 5'829.–

## Die Blätter fallen wieder...

Der Name des dänischen Designerduos Hvidt & Mølgaard steht für die präzise Ästhetik ihrer Werke. Wie auch bei dem 1956 entworfenen Tisch Drop Leaf. Der Name ist Programm: Der in massivem Nussbaum oder Eiche erhältliche Tisch kann auf beiden Seiten nach unten geklappt werden.

**Tisch Drop Leaf**  
&tradition, von Hvidt & Mølgaard, ab CHF 1'199.–



## Südamerikanisches Flair

Fique ist so etwas wie Kolumbiens Nationalfaser. Ruckstuhl entdeckte diesen Naturschatz im Rahmen der Kooperation mit einer kolumbianischen Strickmanufaktur. Die drei Varianten des Teppichs Maglia – Classico, Rondo und Canales – werden auf grossen Stricknadeln zu einmalig schönen Teppichen verstrickt und verströmen südamerikanische Atmosphäre.

**Teppich Maglia**  
Ruckstuhl, ab CHF 610.–



## Supernormal

Der Stuhl Moca reiht sich an die Typologie der Stühle aus den 1950er- und 1960er-Jahren an und soll dort zum Einsatz kommen, wo man sich hinsetzt und einen Kaffee trinkt. Daher der Name. Er sieht so zurückhaltend aus, als wäre er schon immer da gewesen. Hochwertige und auf Beständigkeit ausgelegte Materialien sorgen für eine überdurchschnittliche Langlebigkeit.

**Stuhl Moca**  
Vitra, von Jasper Morrison, ab CHF 435.–



## Wiederentdeckung aus dem Fritz-Hansen-Archiv

Gutes Design wird nie alt: Der legendäre dänische Designer Arne Jacobsen entwarf den AJ Trolley vor mehr als 50 Jahren für seine Teezeit. Mit der Kombination aus Stahl und schwarzem Eschenholz wirkt der Trolley cool, minimalistisch und ausgesprochen dänisch – und trifft damit genau den heutigen Geschmack.

**AJ Trolley**  
Fritz Hansen, von Arne Jacobsen, ab CHF 462.–



## Licht im Raum dirigieren

Durch Gestensteuerung lässt sich die Tischleuchte Sento tavolo einfach an- oder ausschalten. Sie können das Licht dimmen oder nach oben und unten ausrichten und es so genau auf Ihre Bedürfnisse einstellen – alles berührungslos und intuitiv. Ein Statement in Design- und Lichtqualität.

**Tischleuchte Sento tavolo**  
Occhio, Axel Meise und Christoph Kügler, ab CHF 1'125.–

# Neuheiten 2020

## Stoffe für die Ewigkeit

Création Baumann ergänzt die bestehende Akustikkollektion mit einem strukturierten Stoff, der eine Oberfläche mit viel Charakter aufweist. Rund ein Jahr lang tüfteln die Experten am neuen Vorhangstoff Sigmacoustic: Der Vorhang und Raumtrenner besticht durch wohnliche Ästhetik und hervorragende Schallabsorption.

**Vorhangstoff Sigmacoustic**  
Création Baumann, CHF 185.--/Lfm.



## Jedes Detail ist stimmig durchdacht

Für die Stehlampe Irio wurde Baltensweiler erneut mit dem Red Dot Design Award ausgezeichnet. Die Stehlampe bietet ein Maximum an Lichtmenge und -variabilität bei einer minimalistischen Formensprache. Durch die simple magnetische Befestigung können die drei Leuchtenköpfe im Handumdrehen positioniert, gedreht und geneigt werden.

**Stehlampe Irio**  
Baltensweiler, ab CHF 1'594.--

## So bequem kann PET sein

Mit Cassina LAB, einer Forschungskooperation, will Cassina nach Alternativen suchen, die Nachhaltigkeit und Wohlbefinden gleichzeitig fördern. So geschehen ist dies bei dem Sofasystem Mex-Hi: In die Polsterung der Kissen wurde eine Faser eingearbeitet, die zu 100 % aus recyceltem PET gewonnen wird. Dieses PET wurde zum Grossteil aus den Ozeanen gefiltert.



**Sofa Mex-Hi**  
Cassina, von Patricia Urquiola, ab CHF 5'523.--



## Die Ruheinsel

Maxalto kommt vom venezianischen «massa alto», was «das Höchste» bedeutet. Die Kollektion widmet sich diesem Prinzip in jeder Hinsicht. So auch bei Apollo, einer Serie von Sofas mit Chaiselongue, Dormeuse und Drehsessel. Sie alle haben angenehm geschwungene Formen, die eine sehr harmonische, ausgewogene Ästhetik schaffen. Eine Ruheinsel in Ihrem Alltag.

**Sofa Apollo**  
Maxalto, von Antonio Citterio, ab CHF 5'882.--



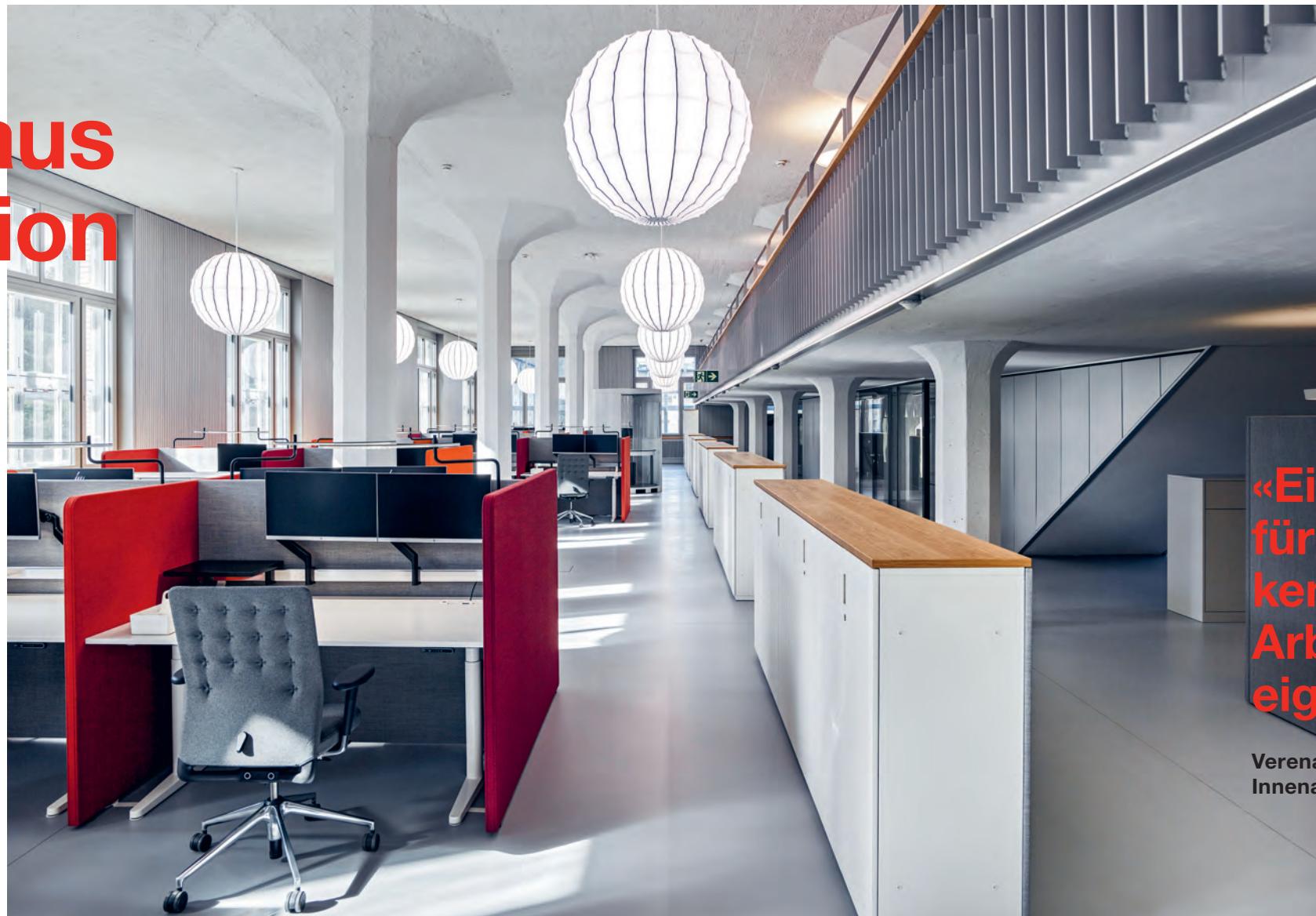
## Hygieneschutzlösungen von USM

USM ist nahezu ein Synonym für Anpassungsfähigkeit. So erstaunt es nicht, dass das Schweizer Unternehmen neu Hygienelösungen anbietet. Um eine optimal geschützte Atmosphäre zu erzeugen, können bestehende Einrichtungen temporär oder dauerhaft mit Schutzaufsätzen erweitert werden.

**Hygienelösungen**  
USM Haller, von Ulrich Schärer, ab CHF 350.--

# Offenes Haus für Innovation

Wie Raum für Zusammenarbeit mehr Innovation ermöglichen soll.



Die Arbeitsplätze bieten absolute Flexibilität, lassen sich einfach auf- und abbauen, ergänzen oder verräumen.

«Ein geeigneter Partner für ein solches Projekt kennt die kollaborative Arbeitskultur aus dem eigenen Alltag.»

Verena Frey,  
Innenarchitektin SIA VSI

Raumgestaltung unterstützt den Wandel: In Kemptthal (ZH) hat der weltweit führende Hersteller von Aroma- und Duftstoffen mit dem Zurich Innovation und Business Center ein Flaggschiff für neue Arbeitsmethoden geschaffen. Eine zukunftsgerichtete Umgebung, welche die Zusammenarbeit stärken und die besten Talente für den Unternehmensstandort begeistern soll. teo jakob und Vitra konnten sich in einer Ausschreibung erfolgreich durchsetzen und Givaudan sowie die Innenarchitektin Verena Frey im Bereich des Einrichtungskonzepts und der Möblierung begleiten.

## Raum verändert Kultur

Für das Businesscenter wurde auf dem früheren Maggi-Areal das denkmalgeschützte Gebäude 1246, das ehemals als Kistennaglerei und Abfüllerei diente, durch Ernst Niklaus Fausch Partner AG zu Open-Space-Büros umgestaltet. Die Bauherrschaft benötigte zuweilen viel Vorstellungskraft und die kreativen Mittel der Innenarchitektin, um sich hinter den imposanten, aber rauen Mauern die Transformation zu einem einladenden Human Office ausmalen zu können. Gleichzeitig bedeutete dieser Wandel in der Substanz auch einen Schritt heraus aus vormals kleinen

Büroeinheiten, was eine Auseinandersetzung mit der Veränderung der Arbeitskultur erforderte.

## Veränderung ausprobieren

Für den Auftraggeber war klar, dass dieser Eingriff in die eigene Kultur nicht vom Schreibtisch aus erfolgen durfte. Über teo jakob machte man schliesslich Gebrauch von der Begehbarkeit des Vitra Citizen Office, wo die Teams von Vitra den Zusammenhang von neuen Arbeitsmethoden und Raumgestaltungsmöglichkeiten im eigenen Alltag ausprobieren und weiterentwickeln. In einem weiteren Schritt wurden die von der Innenarchitektin

angedachten Arbeitsumgebungen als Musterarbeitsplätze umgesetzt, mit Mitarbeitenden während zweier Monate vor Ort getestet und im gemeinsamen Dialog optimiert. Durch diese Prototypen entstand bereits früh im Prozess ein sicheres Gefühl für die Entwicklung.



Die Idee des agilen Zusammenarbeitens schafft Raum für überraschend neue Züge in der Office-Gestaltung.



Wo Kreativität sprießt: Auch eine Orangerie umfasst die neue Arbeitswelt von Givaudan.

**«Die räumlichen Veränderungen wurden als Muster eingerichtet, mit den Teams getestet und so laufend optimiert.»**

Markus Gautschi,  
Lead Project Manager, Givaudan

**Veränderung schrittweise gestalten**  
Zusätzlich entstand der Wunsch nach einer räumlichen Stufung zwischen Rückzugsbereichen und Grossräumen für interdisziplinäres Arbeiten. Auf den lichten Hauptetagen, den galerieartigen Zwischen geschossen und sogar in den Treppenhäusern entstanden dafür unterschiedlichste Rückzugs- und Begegnungszonen. Um diese Flexibilität zu unterstreichen, lässt sich die gewählte Möblierung – teilweise Spezialadaptionen von Vitra-Entwürfen – einfach auf- und abbauen, verschieben, ergänzen oder schlank verräumen.

**Permanente Veränderung**  
Givaudan hat sich in einer schnell lebigen Zeit für ein flexibles Raum- und Einrichtungskonzept entschieden. Ein Ansatz, um neue Arbeitsweisen in Schritten in die Arbeitskultur zu integrieren und Kollaboration erfolgreich zu etablieren. Auf dass das Flaggschiff künftig auch ein Vorreiter für neue Arbeitsmethoden sein möge.



**Der Film zum Projekt**  
[teojakob.ch/de/givaudan](http://teojakob.ch/de/givaudan)

Die Akustikelemente, welche die Arbeitsplätze umfassen, wurden mit Vitra für Givaudan weiterentwickelt.



Unterschiedliche Materialien, Oberflächen und Farben, aber auch historische und moderne Sprachen begegnen sich im gekonnten Zusammenspiel.



**Bauherr**  
Givaudan SA  
Mettler2Invest AG

**Architektur**  
Ernst Niklaus Fausch Partner AG

**Nutzungskonzept und Innenarchitektur**  
Verena Frey Innenarchitektur SIA VSI

**Möblierung**  
Teo Jakob AG  
Vitra AG



**Marcel Meier,  
Projektleiter**

Marcel Meier arbeitet seit neun Jahren bei teo jakob im Zürcher Löwenbräu als Berater und Projektleiter.

Tel. +41 44 222 09 30



# Occhio

a new culture of light



Wir gratulieren herzlich zum 70-jährigen Jubiläum  
unseres Partners teo jakob

# Fredericia

1 9 1 1



Ditzel Lounge Chair, Nanna Ditzel. Tableau Table, Space Copenhagen.



J39 Chair, Børge Mogensen. C18 Table, Børge Mogensen.



Swoon Lounge Petit, Space Copenhagen. Calmo Sofa, Hugo Passos. Piloti Table, Hugo Passos.



Calmo Sofa, Hugo Passos. Tableau Table, Space Copenhagen. Spanish Chair, Børge Mogensen.

## Modern originals crafted to last

Founded in 1911, Fredericia draws on its heritage of creating iconic and innovative designs, developed in collaboration with a circle of internationally recognised designers.

[fredericia.com](http://fredericia.com)

# DESIGN PORTRAIT.



Charles Sitzsystem, Design von Antonio Citterio. [www.bebitalia.com](http://www.bebitalia.com)

**B&B**  
ITALIA

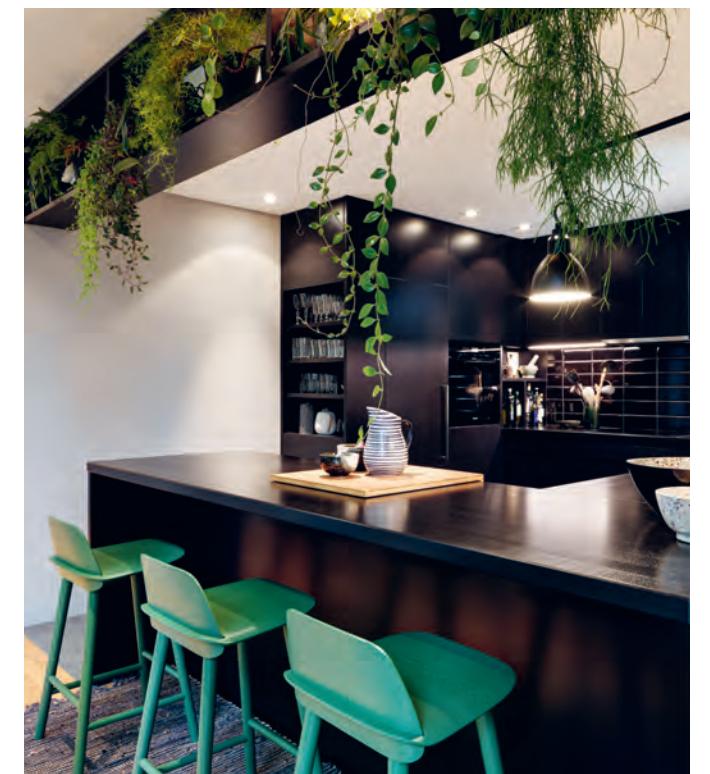
# Genussvoller Ausblick



**Mit ihrer halboffenen Küche zeigt Auftraggeberin Tanja Gadola in Zusammenarbeit mit unserem Innenarchitekturteam, wie man auch kleineren Flächen völlig neue, einladende Perspektiven verleiht.**

Zeitgenössische Wohninspirationen lassen wenig Raum für Zweifel: Grosse Räume und offene Küchen stehen uns wirklich sehr gut. Doch was, wenn einem diese Platzverhältnisse nicht vergönnt sind und man das Nischige, Heimelige vielleicht ja sogar mag? Die Winterthurer Dekorationsgestalterin Tanja Gadola ist es gewohnt, ihre eigenen Welten zu gestalten, und so liess sie sich auch beim Umbau ihrer neuen Küche nicht von überkommenen Bildern beirren. Entstanden ist eine Küche in einer Art halboffenen Box, die sowohl der Gastgeberin als auch den Gästen neue Blickwinkel auf das Interieur und Exterieur eröffnet. «Ich bin ja vielleicht eine etwas anspruchsvollere Kundin», sagt Tanja Gadola schmunzelnd, als wir zu Beginn des Projekts auf ihre Wün-

sche zu sprechen kommen. Als Einrichtungsspezialistin wusste sie nämlich von Anfang an sehr genau, wie sie ihrer neu erworbenen Stadtwohnung einen neuen Anstrich verleihen wollte. Freunde hatten die schmucke und von Grün umgebene Loge schon schmunzelnd als «Fuchsbau» bezeichnet, und genau diesen behaglichen Gedanken wollte sie denn auch konsequent weiterentwickeln. «Ich wusste, dass ich an diesem Ort sehr viel Zeit verbringen und mit Freunden dort verweilen würde. Entsprechend waren mir zusätzliche Arbeitsflächen und eine barähnliche Ablage- und Sitzsituation ein grosses Anliegen. Der ursprünglich bescheidenen Küche sollte deshalb etwas von der Fläche des grosszügigeren Wohnzimmers zugesprochen werden. Gleichzeitig sollte der schöne



**Saftige Kontraste: Die Gastgeberin schätzt es, wie die Farben ihrer Köstlichkeiten, aber auch jene der Einrichtung vor den überwiegend in Schwarz gehaltenen Flächen hervortreten.**

Blick auf den spriessenden Garten freigegeben werden, ohne aber das behütende Gefühl der schützenden Wände aufzugeben. Ja, dieses Gefühl wollte ich mit einer dunklen Hauptfarbe sogar noch untermauern.» Mit diesen Vorstellungen vor dem geistigen Auge und gerüstet mit eigenen Moodboards, trat sie an das Winterthurer Innenarchitekturteam von teo jakob heran, um im gemeinsamen Dialog die Gestaltung zu verfeinern. In der Folge wurde die Wand zum Wohnzimmer versetzt und die Ar-

chitektur und Einrichtung der Küche in liebevoller Detailarbeit perfektioniert. «Zwar weichen im Verlauf eines solchen Prozesses vereinzelte Elemente auch Alternativen, doch entsteht dadurch immer auch Raum für Neues: So reifte zum Beispiel die Idee, den in den Garten übergehenden Blick durch eine angehängte bepflanzte Regalstruktur – eine zweite Pflanzenreihe am Kopf der Küche – zusätzlich zu stufen», erläutert Alexandra Ammann aus unserem Team ein entsprechendes Beispiel. Und so finden

sich die Grüntöne nicht nur im Garten, sondern auch in besagter Pflanzenzeile oder an den Barhockern. «Was zum einen Übergänge sind, sind zum anderen Kontraste. Vor dem Schwarz treten diese Farben und die zubereiteten Speisen ja besonders satt hervor», beschreibt Tanja Gadola das Spiel von Kontrasten und persönlichen Akzenten. Dass sie dies ganz offensichtlich besonders schätzt, davon zeugen das bejahrte Gemälde über dem minimalistischen Waschbecken oder die haptischen Holzsprachen, die



**Hängende Gärten: Die Begrünung am Kopf der Küche säumt sowohl den Gang ins Wohnzimmer als auch den Blick von der Küche nach draussen.**



**Blick fürs Detail: Für die professionelle Dekorationsgestalterin liegen die Zutaten für ein gelungenes Kocherlebnis auch in der Küchenausstattung.**



**Bauherrin**  
Tanja Gadola,  
Winterthur

**Innenarchitektur und Bauleitung**  
teo jakob Innenarchitektur,  
Winterthur



**Alexandra Ammann,  
Innenarchitektin**

Alexandra Ammann arbeitet seit 16 Jahren als Innenarchitektin und Projektleiterin bei teo jakob in Winterthur.

[alexandra.ammann@teojakob.ch](mailto:alexandra.ammann@teojakob.ch)  
Tel. +41 52 267 00 59

hier auf makellose Kachelflächen oder selbstgestrichene Wände treffen. Und dass man für ein intimes Wohngefühl auch gleich selbst zum Pinsel greift, scheint für sie eine Selbstverständlichkeit. Das Rezept für ein genüssliches Koch- und Gastgebererlebnis scheint also so vielfältig und ein-

zigartig zu sein wie ein gut ausgestatteter Gewürzschrank. Und mit der eingeschobenen Küchen-Box – dem Chuchichäschtli – von Tanja Gadola reihen sich ganz offensichtlich auch halboffene Küchen in das Bild der zeitgenössischen Wohninspirationen ein. Wir wünschen viel Freude beim Kochen.

**PLAYTIME** IST DIE SCHÖNSTE VERBINDUNG  
ZWISCHEN INDIVIDUALITÄT UND ELEGANZ,  
MANUFAKTUR UND DESIGN.



Foto: Patricia Parinejad

Sessel CONTESSA 1956 in Trieste ebony. Beistelltisch GRAIN CUT TABLE.  
Sofa PLAYTIME in Velvet anthrazit, Guande chestnut.  
Hocker MILES in Eclipse night, Velvet anthrazit. Bestelltisch HELICE. Tische MILES.  
[www.wittmann.ch](http://www.wittmann.ch)

70 JAHRE TEO JAKOB.  
**WIR GRATULIEREN!**

# Immer mit der Ruhe.

## Textilien und Ruhebereiche erleben gerade ein neues Erwachen.

Es gibt die Geschichte über einen Berater, der jeweils mittags unter dem Sitzungstisch kurz die Augen schloss und eines Tages erst wieder erwachte, als rund um den Tisch bereits eine ungeduldige Kunden-delegation auf ihn wartete. Doch auch in der Realität unserer Always-on-Gesellschaft stossen Menschen mit ihren Ressourcen gerne mal an ihre Grenzen.

Designer inspirieren deshalb schon lange mit der Idee, dass wir – wie unsere Arbeit – auch unsere Ruhe «mitnehmen» müssen. Dem Material Textil – immer populärer auch erneuerbar aus Naturfasern – verleiht diese Idee aufgrund seiner Präsenz in allen möglichen neu geschaffenen Rückzugs-, Entspannungs- und Austauschbereichen Aufschwung.

1  
Raf Simons Kissen  
Stacks  
Kvadrat,  
von Raf Simons,  
ab CHF 180.–

2  
Bettwäsche  
Secrets of living,  
ab CHF 55.–

3  
Acute-Kollektion  
Cassina,  
von Rodolfo Dordini,  
ab CHF 8'851.–

4  
Stay-Kollektion  
Cassina, von Neri&Hu,  
ab CHF 5'893.–

5  
Bett Magnum  
Flexform,  
von Antonio Citterio,  
ab CHF 4'780.–



1



2



3



4



5

**Sicherer Hafen, textiler Umschlagplatz**  
Seit Jahren ist der «ruhige Hafen» ein immer häufiger ausgesprochener Wunsch. Und wo wir dieses Jahr mehr Zeit zu Hause verbringen, gestalten wir unsere Räume endlich wohnlicher. Dabei sind die natürlichen Farben, die handwerkliche Verarbeitung, aber auch die weichen Formen von stoffbezogenen Sesseln und Sofas, von Sofaüberwürfen, Wolldecken, Kissen, Vorhängen und Teppichen besonders gefragt – gerade weil sie in einer digitalen Welt durch ihre Haptik so greifbar erscheinen.

**Wandel im Schlaf**  
Zwar wissen wir um die Zusammenhänge von Erholung und Gesundheit, trotzdem schlafen wir immer weniger. Kaum verwunderlich also, dass wir bei der Schlafzimmereinrichtung vermehrt den Spezialisten aufsuchen. Als nachhaltig sieht diese Veränderung auch Cassina: Mittels Kooperationen mit dem Naturfaserexperten Society Limonta im Bereich der Bettwäsche oder dem Premiummatratzenhersteller Schramm bietet sich das Traditionshaus 2020 noch ganzheitlicher an.

**Geschäft mit der Ruhe**  
Und auch Unternehmen nehmen den Faden auf: Wo früher Bildschirme in Reih und Glied standen, entsteht heute Raum für schlupfwinkelartige Diskussionsbuchten, Ruhe- und Schlafkapseln sowie lounge Kreativbereiche. Textilien sind dabei das meistverwendete Material, schaffen sie doch angenehme Kontraste in der nüchternen Office-Architektur.

**Geben wir Stoff**  
Die Optimierung von uns selbst und die unserer Einrichtung wird auf jeden Fall ein grosses Thema bleiben, welches Designerinnen und Designern sowie Produzenten die eine oder andere schlaflose Nacht bescheren wird. Auf die Ergebnisse dürfen wir uns freuen: Der Mittags-schlaf wird künftig nicht mehr unter dem Sitzungstisch, sondern in weicherer Lage seinen Platz finden.



6



7



8

**Carla Steck,  
Projektleiterin**

Carla Steck arbeitet seit zwölf Jahren bei teo jakob in Zürich Tiefenbrunnen als Textilberaterin und Projektleiterin.

[carla.steck@teojakob.ch](mailto:carla.steck@teojakob.ch)  
Tel. +41 44 421 18 14

6  
Raf Simons Kissen  
Silas und Atom  
Kvadrat, von Raf Simons,  
ab CHF 225.–

7  
Vorhangstoff Solio  
Création Baumann,  
CHF 147.–/Lfm.

8  
Vertical Waves  
Silent Gliss,  
ab CHF 1'716.–

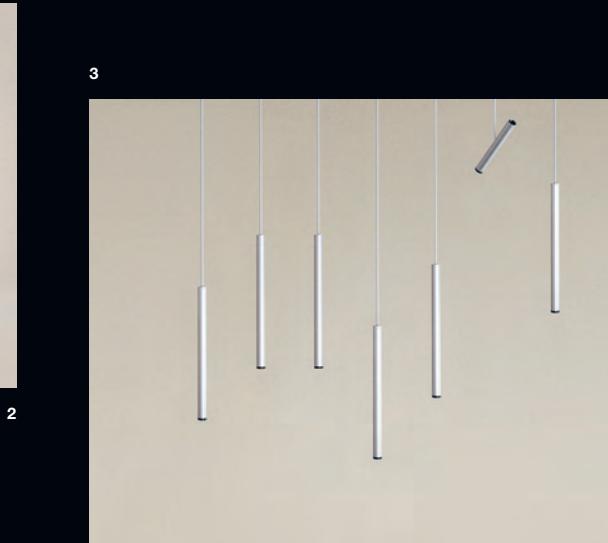


# Eine On-Off-Beziehung mit heiteren Aussichten

## Wie wir mit Licht im Energieverbrauch den Schalter umlegen.

Der Künstler David Shrigley hat die Faszination des Lichts in einer einfachen Installation auf den Punkt gebracht: Eine Endlosprojektion zeigt einen Finger, der einen Lichtschalter umlegt und dabei auch das Licht des Beamers verschwinden lässt. Das Schauspiel weiss die Gemüter von Besucherscharen minutenlang zu erhellen.

Gute Stimmung auch bei den «Energiestrategen»: Die Schweiz sieht grosses Energiesparpotenzial mit Licht, macht dieser Posten in gewissen Branchen doch gerne ein Drittel des Strombedarfs aus. Durch fortschrittlichere Planung und Produkte will man den Anteil der Beleuchtung am gesamten Stromverbrauch bis 2025 halbieren.



### Licht ans Steuer

Auch uns sind die schnellen Entwicklungen aufgefallen. Allen voran Casambi. Der Hersteller löst Lichtsteuerung endlich auch einleuchtend für den Bediener. Casambi orientiert sich beispielsweise ressourcenschonend mit Sensoren am Tageslicht und reduziert die Helligkeit im Tagesverlauf automatisch. Im Handumdrehen lassen sich Einstellungen für verschiedene Lichtsituationen einrichten und über das Smartphone abrufen: Mittels Fotos der Räumlichkeiten lassen sich Leuchtenpositionen am Bildschirm direkt mit der Posi-

tion der Lichtquelle im Raum verknüpfen und bedienen. Kurz, der Lichtschalter für die Hosentasche. Durch diese einfache Integration ist Casambi bei unseren Herstellern ein entsprechend grosses Thema und kommt sowohl bei Privatresidenzen als auch hochkomplexen Gebäuden bereits erfolgreich zum Einsatz.

### Grünes Licht

Doch bedarf nicht gleich einer Lichtsteuerung, wer Energie sparen will. Ein kleiner Haushalt kann bereits durch den Umstieg von Halogen auf LED den jährlichen Stromver-

brauch bis um das Fünffache senken. Zwar bedient man dann Licht noch manuell, doch erscheint das Energieziel in Anbetracht der 3,8 Millionen Schweizer Privathaushalte plötzlich realistisch. Tatsächlich entwickelt sich die Lichtbranche gerade zu einem Vorreiter in Sachen Energieeffizienz. Und sollte der klassische Lichtschalter in naher Zukunft dennoch sein «Off» erleben, bleibt zu hoffen, dass David Shrigleys Installation Light Switch auch mit Gesteuerung ein erheiterndes Schauspiel bietet.

**Pascal Wittwer,  
Einrichtungsberater**

Pascal Wittwer arbeitet seit acht Jahren bei teo jakob in Bern als Lichtplaner und Einrichtungsberater.

[pascal.wittwer@teojakob.ch](mailto:pascal.wittwer@teojakob.ch)  
Tel. +41 31 327 57 16

1  
Hängeleuchte  
**Mito volo**  
Occhio, Axel Meise,  
ab CHF 1'559.–

2  
Stehleuchte Plissée  
ClassiCon,  
von Sebastian Herkner,  
ab CHF 1'977.–

3  
Hängeleuchte Linija  
Baltensweiler,  
ab CHF 1'474.–

4  
Hängeleuchte Spokes  
Foscarini,  
von García Cumini,  
ab CHF 1'018.–



5  
Stehleuchte Post  
Muuto,  
von Ernest Studio,  
ab CHF 591.–

6  
Hängeleuchte Flying  
Tobias Grau,  
ab CHF 1'724.–

7  
Hängeleuchte Disk  
Belux, von Daniel Kübler,  
ab CHF 1'480.–



8  
Hängeleuchte Silhuet  
Fritz Hansen,  
von Jo Hammerborg,  
ab CHF 384.–

9  
Hängeleuchte 28 Armature  
Bocci, von Omer Arbel,  
ab CHF 2'888.–

# Beständig durch den Wandel



Servierwagen Grace

Schönbuch,  
von Sebastian Herkner

Leuchte  
privat

**Durch den täglichen  
Austausch mit  
Menschen erlebe ich  
Veränderung in  
zunehmender Vielfalt.  
Doch je schneller  
die Welt sich wandelt,  
desto grösser wird  
auch der Wunsch nach  
Beständigkeit.**

Aber dann hat das Jahr 2020 erneut viel verändert: die Verlagerung der Arbeit, die Demonstrationen für Menschenrechte oder die globalste aller Gesundheitskrisen. Und es ist eingetroffen – natürlich nicht nur freiwillig –, was sich schon länger abzeichnet hat: Wir ziehen uns öfter zurück.

Doch auch etwas anderes passiert. Wir verbessern unsere Alltagsgestaltung, weil wir plötzlich zu Hause leben und arbeiten. Ja, überhaupt stellen wir fest, dass uns die Neubelebung unserer Ess-, Wohn- und Arbeitsbereiche, der Balkone und Terrassen enorm inspiriert. Und auf einmal entpuppt sich der vermeintliche Rückzug als Aufbruch: Wir schliessen nicht die Tür und lassen den Alltag

draussen, sondern wir hinterfragen unseren Umgang mit demselben und machen den Raum passend.

Menschen haben Raum schon immer genutzt, um im Umbruch wieder Fuss an Land zu setzen: So entstand nicht zuletzt aus dem Wunsch nach bezahlbarem Raum heraus das Bauhaus und aus dem Bedürfnis nach verdichtetem Raum die Betonarchitektur der 1950er-Jahre.

Wir verstehen es denn auch als unsere Aufgabe, Ihnen die Türen zu diesen Gestaltungsmöglichkeiten zu öffnen und Sie so in Ihrem eigenen Wandel zu inspirieren. Denn mit der eigenen Wandelbarkeit finden wir alle zu unserer Beständigkeit.

Ich freue mich auf unseren  
nächsten persönlichen Austausch.

**Andrea Mandia,  
Art Director**

Seit über 25 Jahren arbeitet Andrea Mandia bei teo jakob in Zürich. Er ist Art Director, Mitglied der Geschäftsleitung und auch verantwortlich für den Einkauf unseres Sortiments.

[andrea.mandia@teojakob.ch](mailto:andrea.mandia@teojakob.ch)  
Tel. +41 44 421 18 20





**Sessel Febo**  
Maxalto,  
von Antonio Citterio

**Sofa Charles**  
B&B Italia,  
von Antonio Citterio

**Bell Coffee Table**  
und Bell Side Table  
ClassiCon,  
von Sebastian Herkner

**Stehleuchte**  
Pie de Salón  
Santa&Cole,  
von Jaume Sans

**Stehleuchte**  
Lantern Light  
ClassiCon,  
von Neri&Hu



**Stehleuchte Oda**

Pulpo,  
von Sebastian Herkner

**Stehleuchte Topoled**

Baltensweiler

**Beistelltisch 081**

Réaction Poétique  
Cassina,  
von Jaime Hayon



**Sessel Grand Repos**  
und **Ottoman**

Vitra,  
von Antonio Citterio

**Beistelltisch Lato**

&tradition,  
von Luca Nichetto



**Regal USM**

USM,  
von Ulrich Schärer

**Teppich Häggå**

Kasthall

**Bett Charles**

B&B Italia,  
von Antonio Citterio

**Tischleuchte**

IC Lights Table 2

Flos,  
von Michael Anastassiades

**Raffvorhang**

Silent Gliss (System)

Luce, Kinnasand (Stoff)



**Sideboard NEX**  
Piure



**Tisch Saarinen Tulip**  
Knoll International,  
von Eero Saarinen  
**Armlehnsessel Caratos**  
Maxalto,  
von Antonio Citterio  
**Schale Bowl**  
ClassiCon  
von Sebastian Herkner  
**Leuchte**  
privat



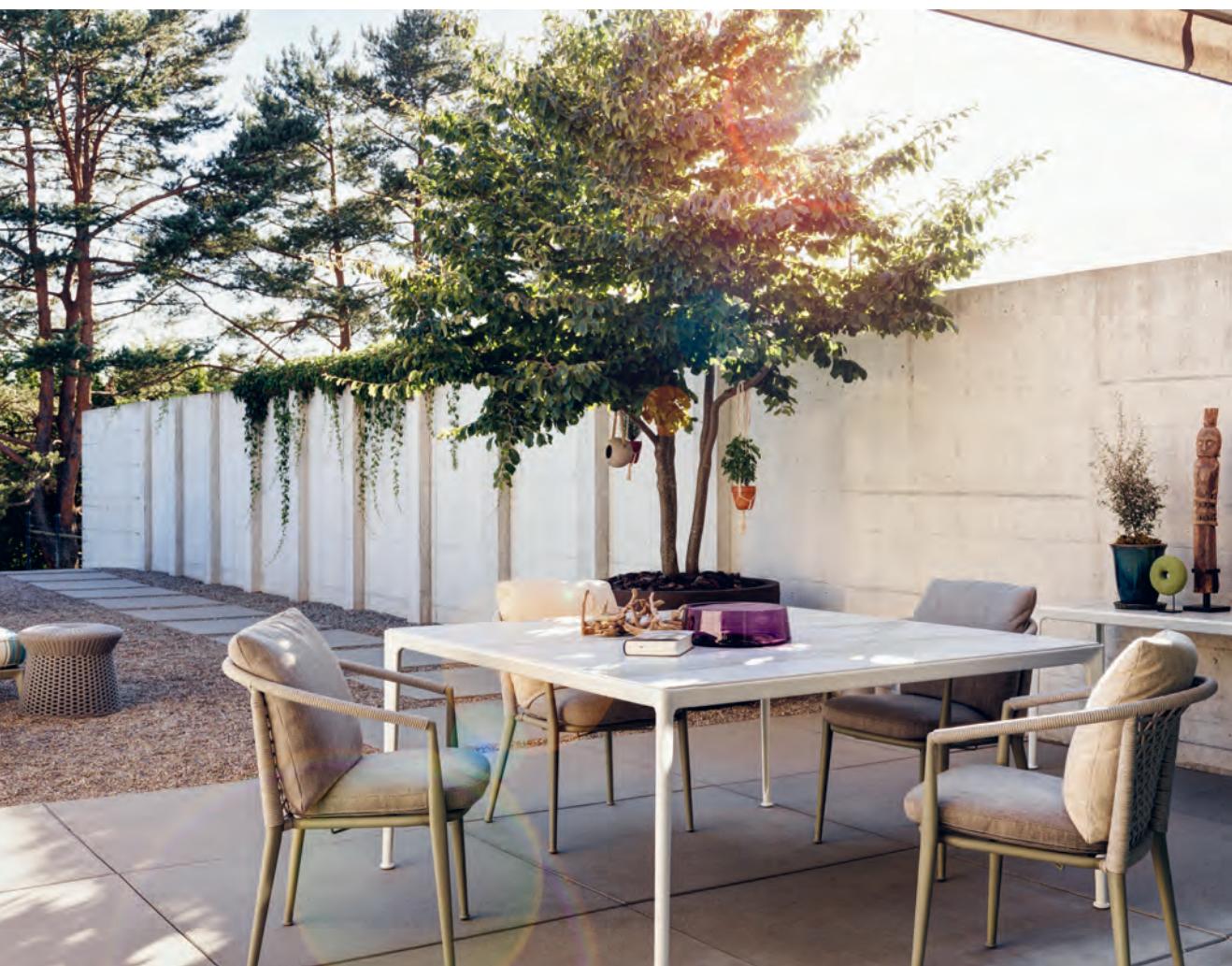
**Pagodenschirm**  
Weishäupl

**Sofa Ribes Outdoor**  
B&B Italia,  
von Antonio Citterio

**Beistelltisch**  
**Mirto Outdoor**  
B&B Italia,  
von Antonio Citterio

**Tischleuchte**  
**Salt&Pepper**  
Tobias Grau

**Hund Adjan**  
Barbet,  
privat



**Tisch Mirto Outdoor**  
B&B Italia,  
von Antonio Citterio

**Stuhl Erica Outdoor**  
B&B Italia,  
von Antonio Citterio

**Konsole Mirto Outdoor**  
B&B Italia,  
von Antonio Citterio

# Always timeless

**Luxuriös, kompakt, edel. An Komfort nicht zu überbieten. Kunstvolle Objekte mit unverkennbarem Design. Das sind unsere Klassiker.**



3  
**Regal Jack**  
B&B Italia, von Michael Anastassiades, ab CHF 2'174.–

4  
**Vase Ikeru**  
Fritz Hansen, von Jaime Hayon, ab CHF 96.–

5  
**Stuhl Little Tulip**  
Artifort, von Pierre Paulin, ab CHF 1'132.–

6  
**Sofa Duc-Duc**  
Cassina, von Mario Bellini, ab CHF 3'346.–



1  
**Sessel Bibendum**  
ClassiCon, von Eileen Gray, ab CHF 3'963.–

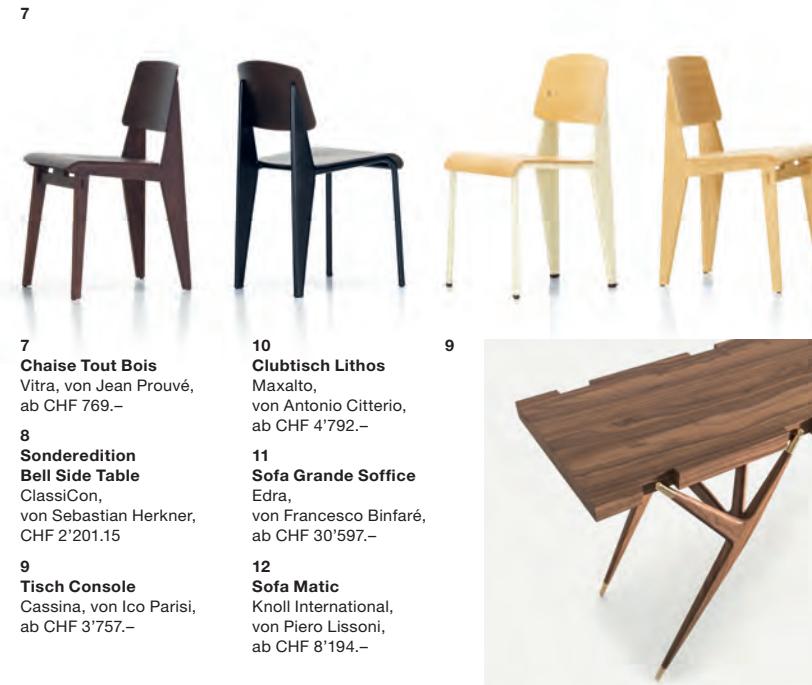
2  
**Service Prunier**  
Cassina, von Le Corbusier, ab CHF 112.–



4

5

6



7  
**Chaise Tout Bois**  
Vitra, von Jean Prouvé, ab CHF 769.–

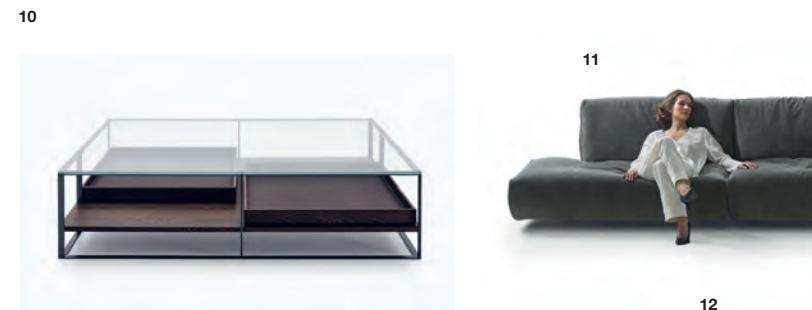
8  
**Sonderedition Bell Side Table**  
ClassiCon, von Sebastian Herkner, CHF 2'201.15

9  
**Tisch Console**  
Cassina, von Ico Parisi, ab CHF 3'757.–

10  
**Clubtisch Lithos**  
Maxalto, von Antonio Citterio, ab CHF 4'792.–

11  
**Sofa Grande Soffice**  
Edra, von Francesco Binfaré, ab CHF 30'597.–

12  
**Sofa Matic**  
Knoll International, von Piero Lissoni, ab CHF 8'194.–



14



70 DESIGN GESTALTET ZUKUNFT  
LIMITED EDITION  
LE DESIGN FORME L'AVENIR

13  
**Loungechair Ditzel**  
Fredericia, von Nanna Ditzelab, ab CHF 1'659.–

14  
**Stuhl Boomerang**  
&tradition, von Hvist&Møgaard, ab CHF 2'666.–

15  
**Sofa Develius**  
&tradition, von Edward van Vliet, ab CHF 4'464.–





# Ein Klassiker bekennt Farbe

Der Teppich-Klassiker Flow aus der dezent glänzenden Sisalfaser setzt mit 6 neuen Farbakzenten frische und edle Eleganz und schafft damit in jedem Wohnraum ein wohliges und harmonisches Ambiente.

R U C K S T U H L

SWISS 1881

[www.ruckstuhl.com](http://www.ruckstuhl.com)

WE CELEBRATE 70 YEARS TEO JAKOB ❤

**PIURE.**  
CREATING LIVING SPACE

NEX SIDEBOARD.  
MINIMALISTISCH, LUXURIÖS UND ELEGANT.



# Swiss Standard

Zeitgemäß, unerwartet modern und doch vertraut. Raffiniert, präzise, durchdacht, bewährt und bodenständig. Das ist die Schweizer Spitzenklasse.



1  
**Homeoffice**  
USM Haller,  
von Ulrich Schärer,  
ab CHF 6'522.–



2  
**Stuhl Seley**  
Horgenglarus,  
von Frédéric Dedelley,  
ab CHF 918.–



3  
**Fauteuil Moser**  
Embru,  
von Werner Max Moser,  
ab CHF 3'177.–

4  
**Stuhl Flankenschnitt**  
Schindlersalmerón,  
von Christoph Schindler  
und Margarita Salmerón,  
ab CHF 883.–

5  
**Stuhl SKT**  
Seledue, von Kurt Thut,  
ab CHF 377.–

6  
**Sideboard**  
USM Haller,  
von Ulrich Schärer,  
ab CHF 1'766.–



6



5



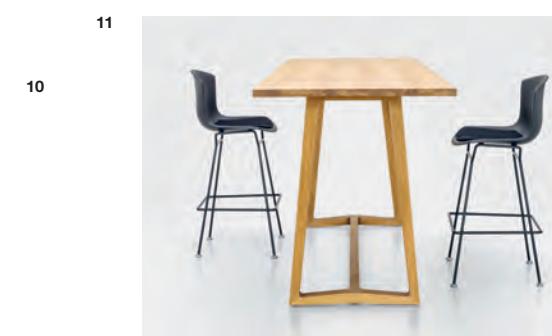
7



8



9



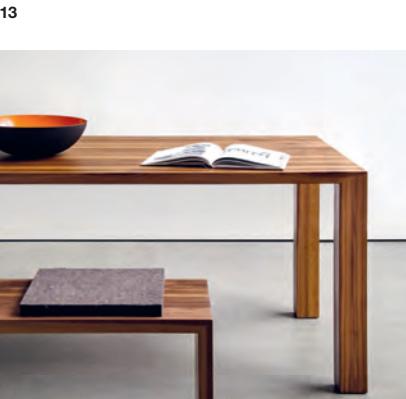
10



12



9



13

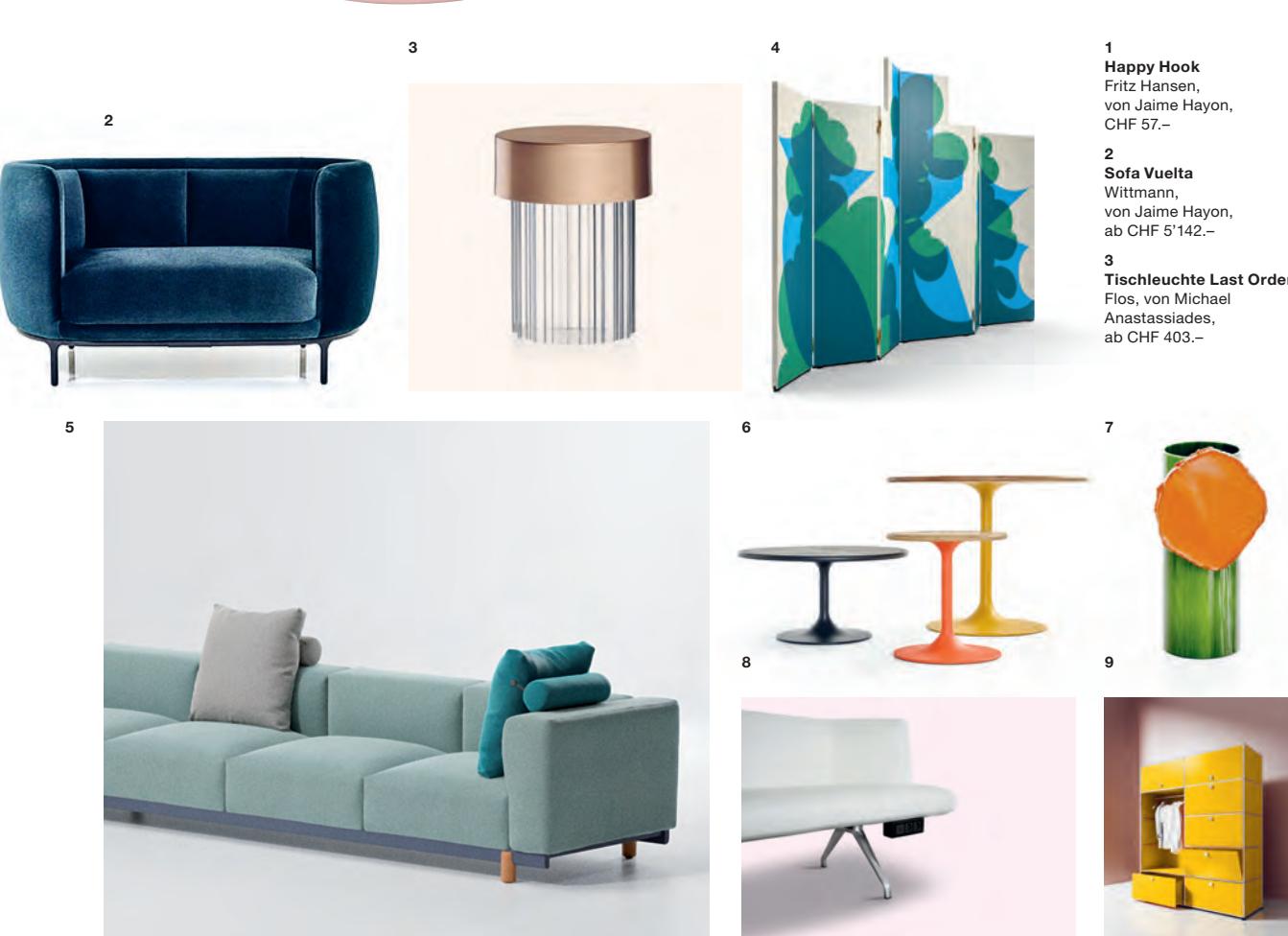


14



15

# Urban Chic



4  
Paravent Balla  
Cassina,  
von Giacomo Balla,  
ab CHF 6'738.–

5  
Sofa Molo  
Kettal,  
von Rodolfo Dordini,  
ab CHF 6'805.–

6  
Tisch Clarion  
Artifort,  
ab CHF 1'090.–

7  
Vases Découpage  
Vitra, von Ronan & Erwan  
Bouroullec,  
ab CHF 319.–

8  
Polsterbank Insit  
Wilkhahn, von Wolfgang  
C. R. Mezger,  
ab CHF 3'198.–

9  
Kleiderschrank  
USM Haller,  
von Ulrich Schäfer,  
ab CHF 4'672.–

**Funktionalität und Form vereint.  
Möbel und Accessoires, die überraschen und Akzente im Alltag setzen. Das sind unsere verspielten Highlights.**

CH-Herstellergruppe designobjekt.ch



**schindlersalmerón**

**tossa**

● **LICHTPROJEKTE**  
Christian Deuber

**embro**

**THUT MÖBEL**

**seledue**

**Lehni**

**Mox**

**Swiss Design von Schweizer Produzenten**

+1: schindlersalmerón; Flankenschnitt-Stuhl F/05, Entwurf: Ch. Schindler, M. Salmerón, 2011

+2: Tossa; Sekretär littera, Entwurf: Martin Blaser, 2018

+3: Lichtprojekte Christian Deuber; Stehleuchte UP 05, Entwurf: Christian Deuber, 2002

+4: Embro; Moser Fauteuil, Entwurf: Werner Max Moser, 1930

+5: Thut Möbel; Auszieh-Tisch 519, Entwurf: Benjamin Thut, 2019

+6: Seledue; Stuhl Coray AF/I, Entwurf: Hans Coray, 1953

+7: Lehni; Bett 1, Entwurf: Andreas Christen, 1982

+8: Mox; Anlehnregal Pool 220, Entwurf: André Zingg, 1996

Wir danken allen, die zum Gelingen der diesjährigen Ausgabe von **teo** beigetragen haben.

**Herausgeber**  
Teo Jakob AG

**Konzept**  
Andrea Mandia  
Sophie Tran

**Redaktion**  
Andrea Mandia  
Kerstin Raduner  
Sophie Tran

**Redaktionspartner**  
Superlobby Ltd. Zurich

**Unterstützung**  
Alexandra Ammann  
Andreas Imfeld  
Simon Kern  
Astrid Klotz

Angelo Koch  
Michele Lüscher  
Marcel Meier  
Elsa Puvilland  
Michèle Rossier  
Juliette Schnidrig  
Bruno Sahli  
Carla Steck  
Chiara Wilhelm  
Pascal Wittwer

**Bildredaktion**  
Andrea Mandia  
Sophie Tran

**Fotografie**  
Pierre Kellenberger  
Johannes Marburg

**Druck**  
Abächerli Media AG  
Auflage total: 70'000 Exemplare

Die Publikation von Texten und Bildern, auch auszugsweise, ist nur mit unserer Genehmigung und Quellenangabe gestattet.

© Teo Jakob AG, 2020



## Unsere Standorte

Bern  
Teo Jakob AG  
Gerechtigkeitsgasse 25  
3000 Bern 8  
Tel. +41 31 327 57 00  
bern@teojakob.ch

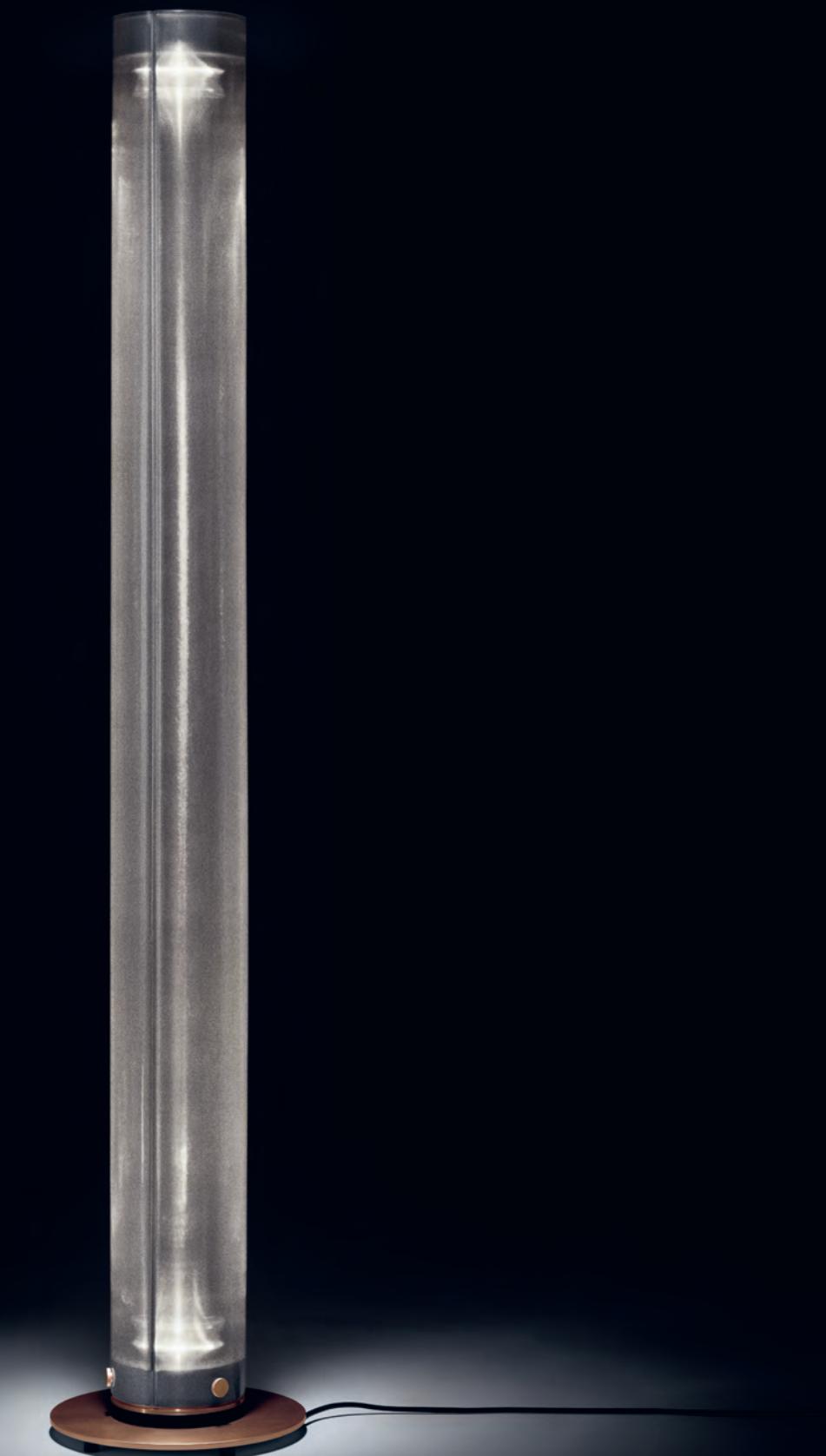
USM Bern  
Teo Jakob AG  
Gerechtigkeitsgasse 36  
3000 Bern 8  
Tel. +41 31 327 58 58  
berne@teojakob.ch

Zürich Löwenbräu  
Teo Jakob AG  
Limmatstrasse 266  
8005 Zürich  
Tel. +41 44 222 09 30  
loewenbraeu@teojakob.ch

Genf  
Teo Jakob AG  
Place de l'Octroi 8  
1227 Genève-Carouge  
Tel. +41 22 342 23 23  
geneve@teojakob.ch

Winterthur  
Teo Jakob AG  
Wülflingerstrasse 14  
8400 Winterthur  
Tel. +41 52 267 00 50  
winterthur@teojakob.ch

Zürich Tiefenbrunnen  
Teo Jakob AG  
Seefeldstrasse 231  
8008 Zürich  
Tel. +41 44 421 18 18  
zurich@teojakob.ch



twilight360 Sonderedition **teo jakob**

belux | Neufeldweg 6 | 5103 Möriken | T +41 61 316 74 01 | belux@belux.com



## BOCCI 84

New table light  
with 84 by Omer Arbel  
Standard fixtures  
and bespoke installations

[bocci.com](http://bocci.com)



## BOCCI 28

New stem series  
with 28 by Omer Arbel  
Standard fixtures and  
bespoke installations

[bocci.com](http://bocci.com)

# Ein Zuhause für Kinder in Not



SOS-Kinderdorf gibt Kindern und Familien, die kein Zuhause haben, ein Stück Normalität zurück.



Links: Alain Kappeler, Geschäftsführer von SOS-Kinderdorf Schweiz. Rechts: Simon Flückiger, CEO von Teo Jakob AG. Fotograf: Remo Neuhaus

**Nicht alle Menschen haben das Glück, in Krisenzeiten ein sicheres Zuhause zu haben. Mit der «Feel Home»-Kampagne unterstützte teo jakob deshalb die Nothilfe von SOS-Kinderdorf.**

Wie wichtig ein sicheres und gemütliches Zuhause ist, hat uns die Corona-Pandemie in aller Deutlichkeit vor Augen geführt. Doch nicht alle Menschen haben das Glück, in Krisenzeiten Schutz in einem liebevollen Zuhause suchen zu können. Weltweit sind rund 80 Millionen Menschen auf der Flucht, die Hälfte davon sind Kinder. Während einer Pandemie können sie nicht zu Hause bleiben, denn sie haben keines.

Ein Zustand, der den Mitarbeitenden und Kunden von teo jakob nicht egal ist. Deshalb haben sie diesen Sommer die Corona-Nothilfe von SOS-Kinderdorf Schweiz mit einer Solidaritätskampagne unterstützt: Wer von April bis Juni bei teo jakob ein Möbelstück aus der «Feel Home»-Kollektion kaufte, richtete nicht nur sich selbst ein schönes Zuhause ein, sondern sorgte auch dafür, dass Kinder in Not ein liebevolles Zuhause erhalten. Während eines Monats ging ein Prozent aller Einnahmen aus der Kollektion an SOS-Kinderdorf Schweiz.

Insgesamt ist so ein Betrag von CHF 6'000.– zusammengekommen, den Alain Kappeler,

Geschäftsführer von SOS-Kinderdorf Schweiz, von Simon Flückiger, CEO von Teo Jakob AG, entgegennehmen durfte. «Mit der Unterstützung von Unternehmenspartnern wie teo jakob sorgen wir dafür, dass sich Kinder auch in Krisenzeiten an einem Ort zu Hause fühlen können», bedankt sich Kappeler für das tolle Engagement.



oder Kolumbien richtet SOS-Kinderdorf kinderfreundliche Zentren ein und bietet psychologische Unterstützung für traumatisierte Kinder und Familien.

Mehr Informationen unter: [www.sos-kinderdorf.ch](http://www.sos-kinderdorf.ch)



photo Giovanni Gastel

Sofa **Grande Soffice** von Francesco Binfaré.

«Intelligente Rücklehnen, weiche Linien, abgerundete Ecken und außergewöhnliche Weichheit: grundlegende Elemente für totalen Komfort und andauernde Eleganz. Das Sitzsystem ist modular, um alle Wünsche zu erfüllen.

Tisch **Brasilia** von Fernando und Humberto Campana.

Ein Mosaik aus Spiegelsplitten. Jedes Stück ist ein von Hand gefertigtes Unikat.

# edra

THE GREATEST COMFORT, ELEGANCE AND PERFORMANCE

switzerland@edra.com @edra.official

[edra.com](http://edra.com)

## lizard de luxe

Die etwas klassischere Version unserer Lizard Sofa und Sesselkollektion hat lose Rückenkissen und eine geringere Sitztiefe. Lizard de luxe bietet so einen hohen traditionellen Sitzkomfort mit aussergewöhnlich eleganten Proportionen. Niedrig und langgestreckt wirkt es immer grosszügig, ohne den Raum zu dominieren.

[info@atelieralinea.ch](mailto:info@atelieralinea.ch) | [atelieralinea.ch/de/fluidum](http://atelieralinea.ch/de/fluidum)





**ROMEO SOFA**  
Antonio Citterio Design

[www.flexform.it](http://www.flexform.it)

# ClassiCon

Classic Contemporary Design



Sebastian Herkner  
**BELL HIGH TABLE – NEU 2020**

Der Bell High Table ist nicht unsere einzige Neuheit dieses Jahr: Wir gratulieren teo jakob zu 70 Jahren Firmengeschichte und feiern sie gemeinsam mit einer exklusiv für das Unternehmen entwickelten, limitierten und nummerierten Sonderedition unseres Bell Side Tables. Entdecken Sie diese auf Seite 61.

[classicon.com](http://classicon.com)

**Knoll**



PARROT  
Portable Light  
Battery 8-100h  
Touch Control  
Smart Charge  
Height-Adjustable  
warmDIM

[tobiasgrau.com](http://tobiasgrau.com)

**tobias grau**



**Modern Always®**

Feiern Sie 80 Jahre ikonenhafes Design, von einer bahnbrechenden modernen Vision bis hin zum gewagten zeitgenössischen Möbel für Home und Office. Immer zeitlos. Immer echt.

80 ans de design, d'une vision moderniste d'avant-garde à un design profondément contemporain pour la maison et le bureau. Toujours intemporel. Toujours authentique.

[www.knolleurope.com](http://www.knolleurope.com)

Piero Lissoni  
Matic Sofa

Piero Lissoni  
Canapé Matic

# THE SOUND OF SILENCE

Die neue Silent Track Reihe mit 2-Komponenten Gleiter



Die stille Revolution – wenn Stille noch leiser wird. Die neu entwickelte Silent Track Reihe kombiniert speziell beschichtete Profile mit raffinierten 2-Komponenten-Gleitern, was zu einer beispiellosen Ruhe führt. Silent Gliss ist weltweit führender Anbieter für hochwertige innenliegende Sicht- und Sonnenschutz-Systeme. Massgeschneiderte, innovative Lösungen, aussergewöhnliches Design und herausragende Qualität. Schweizer Entwicklung seit 1952.

[silentgliss.ch](http://silentgliss.ch)

 **SilentGliss**

# & Tradition®



& Tradition bridges old and new by creating furniture, lighting and interior objects with timeless appeal. From reissuing design icons to creating future classics in collaboration with acclaimed international designers, the collection combines craftsmanship with creativity and shapes carefully considered pieces with purpose and meaning. Always respectfully. Always made to last.

[andtradition.com](http://andtradition.com)

Boomerang HM1 lounge chair, Little Petra VB2 sofa, Lato LN8 & LN9 side tables, The Moor AP6 rug, Tripod HM8 floor lamp, Loafer SC24 chairs, Drop Leaf HM6 table, Formakami JH5 pendant, Planter SC44, Copenhagen SC13 table lamp.

# horgenglarus

since 1880  
handcrafted in switzerland



## seley

frédéric dedelley, 2019

Seley ist nicht nur ein Stuhl mit Sesselcharakter sondern gibt es auch als Sitzbank mit und ohne Rückenlehne. Dank der organischen Verbindung von Rücken- und Armlehne, die ohne Ecken und Kanten auskommt, erlaube es, sich nach rechts oder links zu wenden.



**MUUTO**

## Partner

Wir danken unseren Partnern für die freundliche Unterstützung bei der Realisierung dieses Magazins.

## Partenaires

Nous remercions nos partenaires pour leur précieux soutien lors de la réalisation de ce magazine.

atelier  
ALINEA

**B&B**  
ITALIA

belux

**BOCCI**

 DESIGNOBJEKT

**Cassina**

ClassiCon

*création* baumann

**edra**

**FLEXFORM**

**Fredericia**  
1 9 1 1

FRITZ HANSEN

**horgenglarus**

**KETTAL**

**Knoll**

**Minotti**

**MUUTO**

Occhio

**PIURE.**

**RUCKSTÜHL**  
SWISS 1881

 SilentGliss

**THONET**

tobias grau

& Tradition®



**vitra.**

Wilkhahn

**WITT MANN**

Zoom  
byMobimex